



FLÄSCHE  POSCHT



## **Impressum - Fläscheposcht**

**Herausgeber:** Pfadi Wohle

**Redaktion:**

Lego, Michelle Gregor  
Silencio, Linus Albertin  
Spirou, Gabriel Käppeli  
Zwieback, Sabrina Heuberger  
Stufenverantwortliche

**Ausgabe:** 8 / Juli 2019

**Erscheinungsweise:** 3 Mal jährlich

**Auflage:** 350 Stück

**Design:** Zwieback, Sabrina Heuberger

**Kontakt:**

Silencio, Linus Albertin  
Bachmattenweg 3  
5610 Wohlen  
flaescheposcht@pfadi-wohle.ch

**Homepage:** [www.pfadi-wohle.ch](http://www.pfadi-wohle.ch)

**Druck:** Regio Print

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Stufenberichte	5
Pfadi vom Trimester	19
Schneelager 2019	20
Fläscheposcht Special	24
Schnuppertag 2019	25
Rätselseite	26
10 Dinge...	27
Witze	28
Agenda	29
Adressliste	30



## Vorwort

Selbstverständlich!

Liebe Biber, Bienli, Wölfe, Pfadislis, Pfader, Pios, Rover, Leiterinnen und Leiter

Wenn ihr von Übungen, Lagern, Weekends, Höcks, Festen, Kursen, Rekognoszierungen, und vielen anderen Aktivitäten erzählt, fällt mir auf:

Für viele von euch ist vieles selbstverständlich:

- Ihr setzt euch mit Begeisterung für ein Vorhaben ein.
- Ihr traut euch und den anderen etwas zu.
- Ihr lernt voneinander.
- Ihr habt zuverlässige Freunde und Freundinnen.
- Schlechtes Wetter hält euch nicht von euren Plänen ab.
- Ihr findet in der Pfadi reale Vorbilder.
- Ihr könnt mit Macken von anderen umgehen.
- Eure Fröhlichkeit steckt andere an.
- Wenn sich jemand daneben benimmt, erhält er/sie eine neue Chance.
- Ihr lasst euch auf Neues ein.
- Ihr habt Ideen. Ihr habt Phantasie.
- Ihr erlebt, dass ihr etwas bewirken könnt.
- Ihr macht über längere Zeit regelmässig in der Pfadi mit.
- Ihr freut euch über Gelungenes. «Abverheites» haut euch nicht um.
- Ihr macht aus Schwierigkeiten Gelegenheiten, und nicht aus Gelegenheiten Schwierigkeiten.
- Ihr erkennt Stärken in euren Teams und lasst sie wirksam werden.
- ...





- ...
- Ihr erledigt Unmengen von Fleissarbeiten (Material auftreiben, Informationen verschicken, Reservationen tätigen, usw. usw.)
- Ihr übernehmt Verantwortung, auch für Anlässe, die erst in Monaten stattfinden.
- Die älteren von euch bringen Pfadi, Arbeit/Ausbildung, Privatleben und oft noch andere Engagements unter einen Hut.
- Es kommt niemandem in den Sinn, nach Lohn zu fragen.

Je länger ich mit verschiedenen Menschen arbeite, desto klarer wird für mich:

Was ihr leistet, ist alles andere als selbstverständlich.

Ihr spielt in einer ganz hohen Liga! Eure Arbeit finde ich grossartig. Und etwas vom Besten daran: Oft merkt ihr gar nicht, wie gut ihr seid.

Ich wünsche euch weiterhin Freude und Phantasie für alles, was ihr anpackt.

Frosch

Dani Burg, von 1967 bis 1983 aktiv in der Pfadi Wohle





## Die Biber eröffnen ein Restaurant

Vor einigen Wochen haben wir den Chefkoch Kaiser an einem Kochwettbewerb kennen gelernt. Leider hatten wir gegen ihn keine Chance, dachten wir... Nach er Siegerehrung kam heraus, dass er uns betrogen hat und überhaupt nicht kochen kann. Als der Betrug aufgefloden war, verlor er seinen Job. Wir Biber, hilfsbereit wie wir





sind, lehrten dem Chefkoch Kaiser, wie man feine Buechstäbelisuppe über dem Feuer zubereitet. Wir, er selber und sein Chef waren begeistert über seine neu erlernten Kochkünste.

Herr Kaiser hat echte Freude an seinem Beruf gefunden und seinen Traum verwirklicht. Mit der tatkräftigen Unterstützung von uns Bibern, eröffnete er die weltweit erste Sirup-Grill-Bar. Die Biber kreierten diverse super Getränke, entwickelten neue Wurst-Schnitz-Techniken und sorgten für ein toll dekoriertes Restaurant.



Und wieder einmal konnten die Biber einer Person aus der Patsche helfen.

Mit wem dürfen wir wohl als nächstes tolle Erinnerungen schaffen?  
 Guet Frönd  
 sBiberleiterteam



## De Hektor und d Lili

### Bienlipfila 2019

Vor me Ziitli het üs de Hexe Lili ihre Drache, de Hektor, um Hilf bitte. Er het de Lili ihri magischi Uhr gno, isch zu ois greist und het üs voller Verzweiflig verzelt das d Lili scho sit längerem Chrank isch. Natürlich hämmer am Hektor sofort oisi Hilf abotte.

Dank de Uhr vo de Lili hämmer chöne i ihres Dorf reise und üs det anhand vom ne Stadtgame umeluege. Mir händ denn erfahre das en gwüsse Bösewicht en «Ziitreisechankmachmaschine» bout hät und das d Ursach für de Lili ihres «chrank si» isch. Also hämmer ois fescht vor gno die Maschine z zerschtöre und händ das schliesslich au gschafft.



Hämmer dänkt... Aber leider hämmer scho währende nögschte Aktivität müsse merke das de Bösewicht sie wider het chöne zämeboue und oisi liebi Lili immerno chrank isch.

So hämmer müsse igse das mer s nöd schaffed die «Ziitreisechrankmachmaschine» z zerschtöre. De Hektor het denn aber es Rezäpt gfunde wie mer d Lili dur en andere Wäg chönd heile.



Da die Zuetate für de Trank sich aber nöd grad i oisere nöchi befunde händ, isch es höchschti Ziit worde, üs uf de Wäg is Pfla z mache. Da sich s bide erschte Zuetat umes Hooliwoodsches Popcorn ghandlet het hämmer üsi Sache packt und sind mit Zug und z Fuess uf Hooliwood (Sins) losgreist.

Am Abig hämmer denn no de Hexe Lili ihre Film gluegt zum sie nochli besser kännelehre und d händ üs Winkinger us Hooliwood



grad no Popcorn mitbrocht wo sie devo ghört hend. So simmer denn schliesslich glücklich mit üsere erschte Zuetat go schloffe. Au die zwoiti Zuetat en Mässerspitze vom Öpfel vom Schneewittli hämmer erfolgreich ergateret. Für das hämmer üs uf d Suechi nach de böse Häx gmacht, mer hend ihre Spiegel putzt uns so hät sie chöne igse das sie de Öpfel gar nöd muss vergifte. Us Dank das ihre de Spiegel putzt worde esch het sie üs no mega feini Schoggigreme gäh. Die hämmer denn natürlich grad gässe.

Da am Hektor en fette Schoggifläck uf s Rezäpt tropft esch, hämmer die dritti und letschti Zuetat nüme chöne läse. Aso hämmer denn anhand vom ne Spiffäscht Putzmittel herstellt. Und das erfolgreich. Mer hend de Fläck chöne besitige und die letschti Zuetat entzifere. Debi hätz sich um es Haar vo de Hexe Lili ghandlet. Aso simmer wider zuggreist händ üs ihres Haar gschnappt und ihre de Heiligstrank überreicht. Scho nach me grosse Schluck vo dem, isch es ihr scho vill besser gange und mer hend üs mit me guete Gwüsse vom Hektor ond de Lili chöne verabschide.

Üses Bescht  
S Bienlileiterteam







## Ide Zauberschuel vom Merlin em Zauberer s Winter-/Frühlings-Quartal bi de Wölf

Amene ganz normale Samschtig, so eine wie halt jede Samschtig, hend mer Wölf eus wie emmer bim Wasserreservoir troffe. Aber dete simmer ned elleige gsi. En alte Mah meteme graue Umhang, wo ihm vell z gross gsie isch, isch au no dete gsi. Und so en kurlige Huet hed er au ahgha. Mer hend natürl welle wüsse wer das isch, und hend usefunde, das er de grossi Zauberer Merlin gsi isch. Ja genau DE Merlin. De Zauberer vo allne Zauberer.



Er hed eus welle Froge, öb mer luscht hend, a sini Zauberschuel z cho. So en Chance hemmer eus natürl ned welle entgoh loh. Aber die ganz Sach hed en Hagge gha. Mer hend zerscht müesse en Ufnahmeprüefig bestah.



Das hend d Wölf zerscht ned so lässig gfunde und hend lieber welle Fuessball spiele. Wer well scho au no während de Pfadi id Schuel?!

Aber wo mers denn doch probiert hend unds sogar gschaftt hend, simmer alli total begeisteret gsi vo dere Schuel.



Als frösch bachni Zauberer hemmer natürlu au en Zauberstab brucht. Wie sich das ghört, hemmer de natürlu selber baut. Und scho isches losgange mit em Zaubere. Ein Wolf hed das so guet chönne, das grad i dem Moment wo er Wulche anezauberet gha hed und en Regezauberspruch usprobiert hed, hed ahgfange Regne.

Leider hed er de Zauberspruch für Sunneschiin noni chönne und so simmer halt alli chli nass worde. Aber zaubere isch ned s einzige was mer macht inere Zauberschuel! Mer hend zwei einsami Drache chönne vereine und hend als Dank sogar Drachebrot übercho. D Farb isch zwar chli grusig blau und pink gsi, aber wemmer sich getraut hed z probiere, hed mer ganz vell Schoggistückli im Brot gfunde.



Mer chönd jetzt sogar au Zaubertränk braue, die gsend us wie Tee aber so grusig wie mer gmeint hend, isches gar ned. Jetzt warted mer alli scho gspannt druf, was de grossi Zauberer Merlin eus am nächste Samstag susch no chan zeige.

Euses Bescht  
sWölfileiterteam



## sWinter-/Frühligs-Quartal bi de Pfadisli

### Etwas lernen mit den Pfadislis

In diesem Quartal erweiterten die Pfadisli ihren Horizont. Dies erreichten sie anhand verschiedener Aktivitäten, in denen sie sich mit einem gewissen Fachgebiet auseinandersetzten. Die Pfadisli konnten sich zwischen drei verschiedenen Gebieten entscheiden.

Als erstes stand der Bereich «Kochen» zur Auswahl. Die Teilnehmer lernten vieles über die Zubereitung von Gerichten, Tischmanieren oder auch ganz banale Dinge wie beispielsweise, wie man ein Feuer macht. Während der einzelnen Aktivitäten verzauberte die Kochgruppe die anderen Teilnehmer und Leiter immer wieder mit ihren Kreationen. Diese durften alle jeweils am Ende der Aktivität probieren.

Als weiterer Bereich stand das Thema «Rituale und Traditionen» zur Auswahl. Dabei entdeckten die Teilnehmer viele spannende Fakten über unseren Pfadigründer Bi-Pi, so wie auch über sonstige Pfaditraditionen wie beispielsweise unsere Tischlieder.

Der letzte auszusuchende Bereich beschäftigte sich mit dem Thema «Umwelt». Dabei lernten die Teilnehmer sehr vieles über recyceln und ihre Umgebung. Als gemeinnützige Aktion gingen sie mit ihren Leitern einmal an der Bünz entlang auf Müll-Suche. Was zuerst Frustration auslöste, endete am Ende dennoch in Faszination aber auch Erschrecken darüber, wie viel Müll man innert einer Stunde sammeln konnte.





### Ab ins Pfla...

Mit vollem Rucksack und guter Laune starteten die Pfadisli gemeinsam mit den Pfadern am Bahnhof. Denn im Versuchslabor in Wohlen ist die Versuchsm Maus ausgebrochen. Nun verschleppt diese die aufgeschnappte Seuche durch ganz Wohlen. Der Professor überbrachte diese erschreckende Nachricht den Pfadis. Das Professorenteam begab sich nun mit den neu gewonnenen Helfern so weit von Wohlen weg, wie nur möglich. Gemeinsam begaben sie sich an einen Ort, wo man von der Seuche geschützt sein sollte. Zusammen bauten alle ihre Zelte auf und genossen dabei das großartige Wetter. Das wunderschöne Panorama liess dabei Nichts zu wünschen übrig. Das Team machte sich von seinem Lagerplatz aus auf die Suche nach einem Heilmittel, welches ein alter Professor irgendwo versteckt hatte. Ein Wettlauf gegen die Zeit begann...

Schlussendlich schafften sie es doch noch, alle Erkrankten zu heilen. In einer alten Kiesgrube, welche im Fackellicht schaurig aussah, überbrachten zwei mutige Pfadis den Infizierten das zuvor kreierte Heilmittel. Somit konnten am nächsten Tag alle beruhigt die Heimreise antreten.

Allzeit bereit  
s'Pfadislileitigsteam





## Von Nordischen Winterspielen und anderen Begebenheiten

sWinter-/Frühligs-Quartal bi de Pfader

Die Pfader haben eine ereignisreiche Zeit hinter sich. Nach dem Jahreswechsel fanden wie jedes Jahr die legendären Nordischen Winterspiele statt.



Diese Spiele sind eine grosse Tradition und die Pfader müssen sich in verschiedenen Winteraktivitäten beweisen. Es war ein enger Kampf, doch der Thorhammer fand wieder einen treuen Träger. Die Pfader mussten ihre ganze Stärke aufbringen, um dieses legendäre Artefakt wieder in den Händen halten zu können.





Das Quartalsprogramm im Winter war passend zu den Temperaturen den Nordischen Götter gewidmet. Denn Thor brauchte Hilfe. Doch natürlich darf man auch das Rennen auf dem Halde-Schulhausplatz nicht vergessen. Hier halfen die Pfadis, damit Wario sein Rennen gegen seine Konkurrenten Toad, Mario, Luigi und Peach fahren konnte. Doch zuerst konnten sich die Pfader selbst untereinander messen und ihren eigenen Fahrzeugen ein Tuning verpassen. Anschliessend assen alle noch eine Banane zum Zvieri, damit Wario beim Rennen ein bisschen mit Bananenschalen schummeln konnte. Wario hat das Rennen zwar nicht gewonnen, aber er schlug sich wacker. Der Trick mit den Bananenschalen machte sich nicht bezahlt.

Auf diese spannenden Erlebnisse folgte ein Monat mit ein wenig Pfaditheorie. Die JP, P und OP-Prüfungen standen an. Die Pfader wurden zu einer Prüfung zugeteilt und hatten nun die Möglichkeit, zuerst in theoretische und später auch in praktische Lernblöcke einzutauchen. Die Leiter zeigten ihnen verschiedene Techniken in den Bereichen Seil-, Blachen-, und Kartenkunde. Aber auch ein Samariterblock mit Tipps zur 1. Hilfe, sowie ein wenig Wissen über die Abteilung durften nicht fehlen. Nachdem die TN genügend Wissen gesammelt hatten, konnten sie dieses in einem kleinen Test unter Beweis stellen. In diesem schnitten die Pfader sehr gut ab und sie durften ein Abzeichen für ihr Pfadihemd entgegennehmen.



Als Highlight ging es über Pfingsten ins Pfingstlager in Scherz. Gemeinsam mit den Pfadisli versuchten die Pfader, eine Seuche zu bekämpfen, die in der Umgebung um Wohlen laut einem ein wenig verrückten Professor ausgebrochen sei.

# Stufenberichte FLASCHE POSCHT

Die Pfadis suchten immer wieder, bis sie am Sonntagabend schliesslich ein Gegenmittel gefunden hatten. Wie sich herausstellte, hatte der Professor ebenfalls etwas von der Seuche abbekommen. Mit dem Gegenmittel konnten sie den Professor in einer ereignisreichen Nachtaktivität von der Seuche befreien. Der Abend wurde noch mit 2 Pfaditauen gekrönt. Unter anderem wurde Alex nach seinem tapferen Einsatz für die Heilung des Professors auf den Namen Ajax getauft. Am Montag ging es mit einem Lächeln im Gesicht wieder nach Hause.

Allzeit bereit  
Ferox





### S'neuste vo de Pios

Da mir Pios am Bott natürlich s'Seifekiste-Renne im September gwünne wend, baue mir en Seifekiste, bi dere speziell uf de Style g'achtet wird! Trotz Ablenkig vo Sache wie z.B. Schubkarre, hemmer es am Schluss gschafft, es Grüst uf z'baue. D Testfahrte sind au mega glaufe, eifach s ufe ziehe isch eus no echli z müehsam.



D'Equippe Syöda (Esse uf Finnisch) het en mega fancy Pizzaofe g'baut und um sich d Materialie z'kaufe hends Kueche verkauft. Nach em stränge Bau, hends am Schluss, trotz Schiff und Kälti, en Pizza erfolgrüch mache könne! D Equippe Guacamole het plant gha es Baumhuus z'baue, schlussendlich sinds leider aber ned wiitercho.

Au hend mir bim PioX in Winterthur richtig Spass gha bim Kampf um d Stadt, na guet, es sind numme zwei vo Wohle cho und mir hend mit Zofinge zäme gschafft, aber es isch trotzdem en cooli Ziit gsi!

Die Jüngere hend de Sockout besuecht, en Kurs ih dem sie sich echli Pfadiwisse a'geignet hend, aber au ander Pfadis g'troffe hend, sich unterhalte hend, zäme Spieli gspielt hend, Blöck plant hend und eifach allgemein en mega cooli Woche gha hend und um ehrlich z'si, s Esse isch scho es Highlight gsi! Agfange het s ganze ih enem mega coole Hajk, bi dem sich ei Gruppe au gueti Fründe mit de lheimische vo Gerlisberg gwunne het. De Hajk hemmer selber mal ah enem Vortag g'Plant, ihzeichnet und d Vorbereitige g'troffe.

De Futura, wo die ältere besuecht hend, isch au mega läss gsi! Wie au im Sockout hends mit viene andere Pfadis en mega Woche gha und Kollege gwunne! Au do hets en grosse Hajk vo Bern über Luzern bis





zum Lagerhuus geh. Im Futura lernt me, anderst wie bim Sockout, viel meh Pfaditechnike und Faktel! Obwohl me sich viel merke muess, ischs trotzdem no richtig cool mit de ganze Lüt!

Mir hend au no es PfiLa gha. Agfange hets ganze damit, dass mir in Wohle am Bahnhof euses grosse Gepäck ih de Aahänger glade hend und denne mit enem chliine Rucksack und em Velo uf Lenzburg gfare sind! Es isch ned so astrengend gsi, wie einigi g'dacht hend, aber trotzdem hemmer mal en Pause brucht.. Als mir denne am Abig acho sind, sind mir alli echli K.O. gsi, het eus aber ned ufghalte Spass mit dem Palettstapler ih de Schüüne z'ha! (Videos sind uf em offiziell Pio-Wohle Account @tree.huggers.wohle uf Instagram z'gseh) Am Abig hemmer mal en chlini Hungerattacke gha und sind deshalb zum McDonald's gfare, eifach um en chline Snack z'kaufe. Gege Morge het eus denne de Coach und en Leiterin us em Sockout besuecht und Moreköpf g'bracht! Vo de Leiter hets mega feini Fachitas geh. Spöter hemmer eus uf d'Räder gschwunge und sind ah en Fluss gfare. S'isch mega läss gsi, au wenn s'Wasser ehrlich gseit echli zu chalt gsi isch. Für s Znacht sind mir denn grad los gange, um Holz z'hole und s FÜür z'mache, damit mir es feines Essen hend! Wiiter kann ich leider ned verzelle, will s Lager nonig verbii isch, aber es wird sicher so toll bliibe :)

Zäme wiiter  
d'Pios





### Aktivitäten bei den Rovern

#### Vegi-Worscht 2019

Aktive Leiter wie auch schon ältere Rover haben sich eingefunden, um gemütlich zu bräteln, das super Buffet zu geniessen und Spiele zu spielen. Wie jedes Jahr war die Vielfalt auf dem Grill gross.

Mit der Vegi-Worscht verhältet es sich ähnlich wie mit den Pfilas - ein bisschen Regen gehört dazu. Auch dieses Jahr wieder hat es Petrus nicht gut mit uns gemeint und es regnen lassen.

Wir haben uns daher kurz um dazu entschlossen, die Vegi-Worscht im Pfadisliheim durchzuführen. Trotz Regen hatten wir jedoch einen super Abend.

Wir Roverleiter freuen uns auf die nächsten Pfadiaktivitäten (insbesondere das super mega coole Roversola) und hoffen schwer, dass der Sommer noch ein bisschen besseres Wetter zu bieten hat.

Bewusst handle  
Cörrü & Sierva



## Pfadi vom Trimester

Interview mit Nezumi

### Steckbrief

**Pfadiname:** Nezumi  
**Name:** Andrea  
**Alter:** 18  
**Tätigkeit ide Pfadi:** Pfadisli Leiterin

Diesmal besuchte die Fläscheposcht die Pfadislis nach dem Pfla und Leiterin Nezumi beantwortete unsere Fragen.



**Hey Nezumi,**  
**Sit wenn bisch du ide Pfadi?**  
Sit öpe em Mai 2006

**Du häsch d Hauptlagerleitig vom Pfadistufe-Pfla gha. Was würsch du säge, was isch debi din grösste Erfolg gsi?**

Ich ha nome wenig vergässe und nüt verlore. Sosch beni amgs es rechts Schusseli.

**Gits au Niederlage i dinere Pfadikarriere?**

Nei. Bes jetzt hets nome Abendtür geh.

**Was isch s Lustigste gsi wo du je ide Pfadi erläbt häsch?**

«Zueeloseeeee»

**Was isch us dinere Sicht s Wichtigste, wo mer mues ines Lager mitneh?**

Regehose, Regejagge ond Gummistiefel.

**Wenn du es Tier wärsch, weles wärsch? Und wieso?**

En Hund. Ich chan nie lang stillsitze.

**Danke vell mol förs Interview Nezumi!**



### Prinzessin von und zu Disneymia

Schneelager 2019

Nach dem plötzlichen und tragischen Tod von König Walter von und zu Disneymia, aus dem Königreich Disneymia, lud seine geliebte Frau Lilliane von und zu Disneymia die umliegenden Königshäuser ein, um das Erbe ihres Mannes gerecht zu verteilen.

Auf ihre Einladung erschienen drei Königsfamilien, die alle glaubten Anspruch auf das Erbe zu haben: Der mürrische, allzeit leicht gestresste König Trevor von Trasap mit Töchter Trisha und Trixie von Trasap. König Levin von Dä Lävins, mit einer Statur wie ein Riese, kam mit Prinzessin Leana im Schlepptau, während der ewig abwesende König Charles von Tscharsunsusch seine Tochter Sunja voranschickte.

Begleitet wurden die Häuser von ihren 22 Untertanen, die mit ihren Häusern mitfieberten und hofften einen Teil des Erbes abzubekommen.



Schnell wurde jedoch klar, dass dies nicht so einfach werden würde. Es war nämlich so, dass kein Testament vorlag und da Lilliane sich weigerte das Erbe zu übernehmen – «Der ganze Turbel ist mir einfach zu viel!» – entschied sie, dass das Königreich und all seine Vermächtnisse der Prinzessin zugesprochen werden soll, die am besten dafür geeignet war.



Nun ging ein riesiger Wettkampf zwischen den verschiedenen Königshäusern los, bei denen sich nicht nur die Prinzessinnen selbst, sondern auch ihre Väter und Untertanen voll ins Zeug legen mussten.



Am ersten Tag konnten sie zum Beispiel bei einem Orientierungslauf zeigen, wie gut sie das Königreich schon kannten. Nach dem Abendessen kam es dann zum ersten Streit, als sich die verschiedenen Königshäuser alles, vom Kaffeelöffel bis hin zur Magnetwandtafel, unter den Nagel reißen wollten.



Am Sonntag ging es weiter mit dem Wettbewerb, bei dem sich die Familien bei einem Schnee-Völkerball unter Beweis stellen konnten. Später wurde ihr musikalisches Gehör bei einer Quiz-Nacht getestet. Neben der Olympiade, die am darauffolgenden Tag stattfand, wurde auch fleissig am Luxus-Iglu gebaut und zum Spass um die Wette geschlittelt.



Am Dienstag fand dann der lang angekündigte Erbverteilball statt. Als Königin Lilliane gerade dabei war die Gewinnerin und zukünftige Erbin des Königreichs Disneymia zu verkünden, geschah es: Sie verhedderte sich im Saum ihres Kleides und stürzte. Dabei riss sie eines der wertvollen Portraits an der Wand herunter und dahinter kam ein Blatt Papier zum Vorschein, das sich als Geburtsurkunde von König Walters unehelichem Kind und rechtmässigem Erben vom Königreich Disneymia entpuppte.





Die Entrüstung war gross und man beschloss sich am Mittwoch auf die Suche nach der unbekanntenen Hebamme zu machen, die die Geburtsurkunde unterzeichnet hatte. Unter den Prinzessinnen brach unterdessen ein grosser Streit aus, denn jede hatte das Gefühl, die vermisste Prinzessin von Disneymia zu sein. Es ging sogar soweit, dass die Königsväter alle zu überzeugen versuchten ihre Töchter seien eigentlich Waisenkinder, die sie aus lauter Güte aufgenommen hatten, ohne nur den leisesten Schimmer zu haben, woher sie kamen.



Nachdem die Gesellschaft in der ganzen Umgebung, sowie auf der Eiskunsthalle und dem Hallenbad nach der Hebamme gesucht hatte, fand man sie dann in letzter Sekunde doch noch. Zwar konnte sie ihnen nicht abschliessend weiterhelfen, gab ihnen aber verschiedene Fotos mit Babyfüssen drauf, die alle an dem besagten Geburtstag der Prinzessin von und zu Disneymia gemacht wurden.



Die restliche Woche wurde darauf verwendet, die Erbin des Königreichs Disneymia zu identifizieren. Dabei wurde fleissig weiter gewetteifert. Bei Schneeballschlachten, Geländegames und Riesen-Federball-Aktivitäten gings rund zu und her.

Die Woche neigte sich langsam dem Ende zu, als Lilliane am Freitag ganz zufällig auf eine Ramschkiste ihres geliebten Gatten stiess und darin auf einen Nuggi, den die aufgeregte Gesellschaft von einem der Babyfuss-Fotos wiedererkannte.

Dies musste dann wohl der Nuggi der rechtmässigen Prinzessin von Disneymia sein. Lilliane fiel zudem auf, dass der eine Babyfuss ein auffällig grosses Muttermal aufwies.

Natürlich behaupteten sofort alle Prinzessinnen, dass sie genau an dieser Stelle selber ein Muttermal besäßen und deshalb auch die gesuchte Prinzessin sei. Lilliane war äusserst Misstrauisch, doch zu ihrer grössten Erleichterung lösten sich all ihre Probleme in Luft auf, als Penny – die Küchenmagd – sich meldete und ihnen ein Muttermal exakt an der verlangten Stelle vorzeigte.

Nachdem sich alle Könige von der Echtheit des Muttermals überzeugt und Königin Penelope von und zu Disneymia als rechtmässige Erbin anerkannt hatten, gab es ein grosses Fest und am nächsten Tag fuhren alle Familien glücklich zurück in ihre eigenen Schlösser; denn um ganz ehrlich zu sein, zuhause ist es noch immer am schönsten!

Allzeit bereit  
s'Schneelagerleiterteam



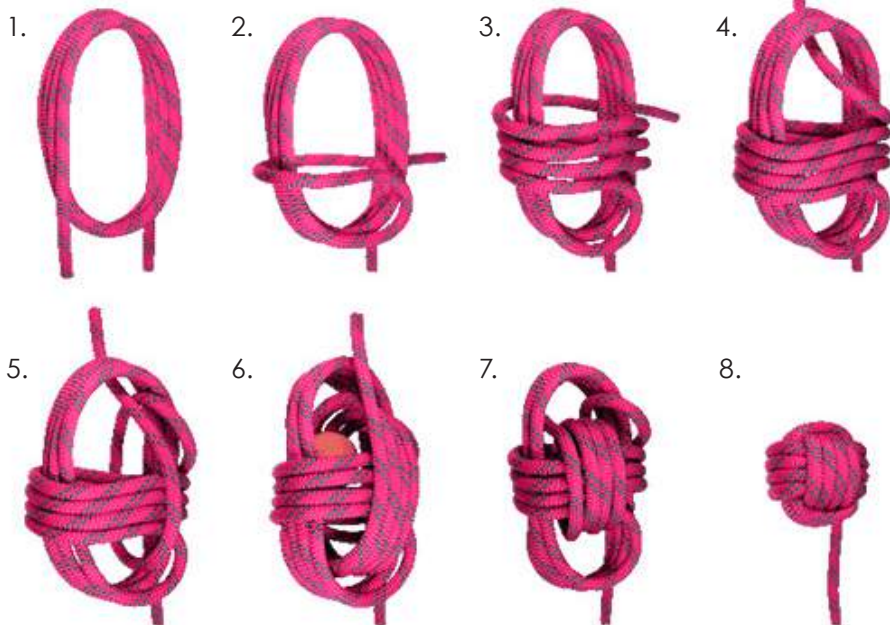


### Fläscheposcht-Special

#### Affenfaust

Diese Fläscheposcht-Ausgabe ermöglicht es dir, dein Pfadihörnli wunderbar auszusmücken. Die sogenannte Affenfaust ist ein toller Anhänger für den oberen Teil deiner Uniform. Du kannst sie aber auch als schönen Schlüsselanhänger benutzen.

Die Affenfaust musst du aber selber machen – wahrscheinlich benötigst du einige Versuche, aber in der Pfadi gibt man ja nicht so schnell auf, oder?



1. Lege vier Kreise mit dem Seil.
2. - 4. Diese vier Kreise musst du nun viermal umwickeln.
5. & 6. Und diese neuen Kreise wiederum viermal umwickeln.
6. Stecke eine Murmel oder etwas ähnliches in die Mitte.
7. Nun brauchst du etwas Geduld, denn du musst den ganzen Knopf anziehen. Beginne dabei wieder am Anfang des Seils und ziehe es jeweils sorgfältig an, bis du dich bis zum Ende durchgearbeitet hast. Dieser Vorgang musst du wohl ein, zwei mal wiederholen, bis die Affenfaust schön angezogen ist. Anschliessend kannst du ein Anfang und Ende mit einem Knopf verbinden - und fertig bist du!



## Schnuppertag 2019

Im Vorfeld wurde in den Schulen die erste und zweite Klasse von Mario und seinen Freunden Luigi, Peach, Toad und Wario aufgesucht. Alle wollten zeigen, dass sie selber die besten sind. Da es aber nicht eindeutig war, wurde ein grosses Mariokart-Rennen organisiert. Jede Stufe bereitete seinen Charakter optimal vor, um dieses Rennen zu gewinnen.



Im Anschluss gab es ein kleines Fest mit diversen Aktivitäten und Schlangensprotz. Die neuen Gesichter konnten so einen guten Einblick in die Pfadi bekommen. Herzlich Willkommen!





### Rätselseite

Diesmal haben wir drei knifflige Rätsel für dich bereit. Die Antworten sind wohl nicht so offensichtlich, aber mit ein bisschen überlegen kommst du sicher drauf.

#### Die drei Ausgänge

Du befindest dich in einem alten Pfadizelt. Drei alte Ausgänge führen ins Freie. Hinter dem ersten Ausgang befindet sich ein Tiger, der seit 5 Monaten nichts mehr gefressen hat. Hinter dem zweiten Ausgang steht ein Cowboy mit einer geladenen Pistole. Und hinter dem dritten Ausgang wartet ein Pirat mit seinem Säbel auf dich. Durch welchen Ausgang kannst du durchgehen, ohne verletzt zu werden?

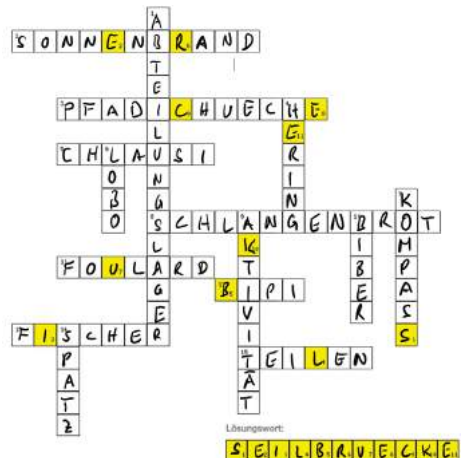
#### Die vier Sachen

Auf der Wiese vor dem Pfadiheim liegt ein Hut, eine Karotte und zwei schwarze Steine. Wie sind diese Gegenstände dahingekommen und warum?

#### Das Lagerfeuer

Igel und Nutella sammeln Holz für ein grosses Lagerfeuer. Nach 20 Minuten haben beide 24 grosse Äste auf zwei Haufen gelegt. Nutella war sehr fleissig und hat doppelt so viel Äste gesammelt wie Igel. Wie viele Äste hat jeder von den Beiden gesammelt?

Die Auflösung folgt wieder in der nächsten Ausgabe. Rechts siehst du die Lösung vom Kreuzworträtsel aus der letzten Fläsche poscht.



10 Dinge...



# FLASCHE POSCHT

## 10 Dinge, die man für einen perfekten Sing Song braucht.

1... Ein warmes, prasselndes Lagerfeuer.



2... Ein Singbüchli, am besten ein Rondo, vorzugsweise jedoch das gleiche, wie die anderen, denn es gibt verschiedene Ausgaben.



3... Eine Gitarre und natürlich jemand, der sie spielen kann.



4... Jede Menge kräftiger Stimmen zum mitsingen und noch eine lautere Stimme um Liederwünsche durchzusetzen.



5... Marshmallows zum Bräteln und ein Stock um sie aufzuspiessen.



6... Kein Regen, weil mit Regen ist es nicht mehr ganz so perfekt.



7... Ein bequemer Holzruggel oder Stamm, auf den man sich draufsetzen kann.



8... Alle deine Pfadikollegen, damit die richtige Stimmung aufkommt.



9... Ein wolkenloser Himmel für den perfekten Blick auf die Sterne.



10... Eine Person, die den Takt vorgibt, ansonsten endet es nämlich höchst wahrscheinlich in Katzenmusik.





Egal wie gut du kegelst,  
Usain Bolt

Was ist gesund und  
traurig?  
Ein Tragieschen

- Papa, hier liegt eine Uhr auf dem  
Boden, darf ich sie aufheben, um sie  
zurückzugeben?  
- Nein, du hast doch kein  
Uhrheberrecht

Was ist der Unterschied  
zwischen einem Tisch?  
- Keiner: beide sind gleich lang,  
besonders der rechte

Geht ein Cowboy zum  
Coiffeur - geht raus -  
Pony weg

Ich hab einem Brötchen  
angerufen, es hat aber  
nicht abgenommen. War  
wohl belegt.

De Haifisch und de Delfin  
wohnd inere WG.  
De Walfisch froggt: isch de  
Delfin dehei?  
Hai: Nei ich bin de Hai.

Was machen die Kurse  
an der polnischen  
Börse?  
- Einbrechen

Was sitzt auf dem Baum und  
winkt? Ein Huhu

Wieso legen Hühner Eier?  
- Wenn sie sie werfen  
würden, giengen sie kaputt.

Joghurt fallengelassen -  
leider nicht mehr Haltbar

Sitzen zwei Skelette auf einer  
Mauer.  
Fällt das Einte runter - beide tot

### Schick uns deinen Witz!

Weisst du einen guten Witz? Dann her damit!  
per Mail an [flaeschepost@pfadi-wohle.ch](mailto:flaeschepost@pfadi-wohle.ch)  
oder per Post an: Silencio, Linus Albertin,  
Bachmattenweg 3, 5610 Wohlen



## Pfagenda

Die nächsten Termine der Pfadi Wohle

Was	Datum	Wer
Sola Wolfsstufe	07.07. - 13.07.2019	Wolfsstufe
Sola Pfadisli	06.07. - 13.07.2019	Pfadisli
Sola Pfader	07.07. - 13.07.2019	Pfader
Pio-Kala	08.07. - 20.07.2019	Piostufe
Röslä	01.08. - 06.08.2019	Rover
PFF Stäfa	29.08. - 01.09.2019	Rover
Abenteueranlass für Rover	01.09.2019	Rover
Bott Pfadi Big Horn	07.09.2019	Wolfs-, Pfadi-, Piostufe
Pfaditechnikmodul	07.09. - 08.09.2019	Rover
Technikmodul 2 (Aargau)	15.09.2019	Pios
Pio connect	21.09.2019	Pios
Herbstkurswochen (Leitpfadi, Futura, Basis)	28.09. - 12.10.2019	Leitpfadis, Pios, Leiter
Städtereise	12.10. - 13.10.2019	Rover
Übertritt Wolfs- / Pfadistufe	19.10.2019	Wolfs-, Pfadistufe
Nachtgländgame	26.10.2019	Rover
LeiterInnenforum	01.11.2019	Leiter
Technikmodul 3 (Aargau)	03.11.2019	Pios
Technikmodul 4 (Solothurn)	15.11.2019	Pios
Pio- & Roversportturnier	16.11.2019	Pios, Rover
Papiersammlung (Wolfsst. keine Aktivität / Pfadist. Föhnliaktivität)	23.11.2019	Leiter, Rover
Chlausweekends	07.12. - 08.12.2019	Wolfs-, Pfadi-, Piostufe
Übertritt Pio- / Roverstufe	14.12.2019	Pios, Rover
Johresabschluss	14.12.2019	Rover
Waldweihnacht	23.12.2019	Alle

Die aktuellen Termine findest du immer auch unter [www.pfadi-wohle.ch](http://www.pfadi-wohle.ch).

**www.Regio-Print.ch**

**Der moderne Print-Shop**

**Ihr Partner für:**

**Beratung - Grafik  
Drucken - Plotten**

**Kapellstrasse 20  
5610 Wohlen**

**056 610 66 88  
bugmann@regio-print.ch**

*«Pfeif auf die Regeln! Probiere es aus.»  
Lord Robert Baden-Powell, BiPi*

